

18-038 vom 23.02.2018

An TU Dortmund entwickeltes Mathebuch als „Schulbuch des Jahres 2018“ ausgezeichnet Prof. Stephan Hußmann und Prof. Susanne Prediger von der Fakultät Mathematik erhalten Preis für „mathewerkstatt“

Das Mathebuch „mathewerkstatt“ ist Schulbuch des Jahres in der Kategorie MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Entwickelt wurde es von Prof. Stephan Hußmann und Prof. Susanne Prediger vom Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM) an der TU Dortmund, gemeinsam mit Prof. Bärbel Barzel von der Universität Duisburg-Essen und Prof. Timo Leuders von der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Den Preis verleiht das Georg-Eckert-Institut (Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung) zusammen mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und dem Didacta Verband.

Eine achtköpfige Jury aus Wissenschaft, Schulpraxis und Verlagen zeichnet in diesem Jahr Schulbücher für die Sekundarstufe I aus. In der Kategorie MINT belegt „mathewerkstatt“ den ersten Platz vor „Chemie 1“ und „mathe.delta 6“. In ihrer Begründung lobt die Jury, dass sich „mathewerkstatt“ durch ein schlüssiges Konzept für heterogene Lerngruppen auszeichnet. Vier Comic-Figuren begleiten die Lernenden durch das Buch, werfen Fragen auf, äußern Vermutungen und Lösungsideen. Die Jury hebt hervor, dass die Figuren mit ihren unterschiedlichen Vorstellungen die Stärken des Lehrwerks verkörpern: die Kontext- und Alltagsorientierung, die integrierte Förderung prozessbezogener Kompetenzen und die Individualisierung der Lernwege.

Das Lehrwerk „mathewerkstatt“ umfasst Schulbücher für den Matheunterricht der Klassen 5 bis 10. Es ist geeignet für alle Schulformen, die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Leistungsniveaus zum mittleren Schulabschluss führen. Das didaktische Konzept von „mathewerkstatt“ basiert auf aktuellen Forschungsergebnissen – vor Drucklegung wurde jedes Kapitel bereits in der Praxis erprobt. Das Lehrwerk orientiert sich an folgenden didaktischen Leitideen: sinnstiftendes Lernen, verstehensorientiertes Lernen, eigenaktives Lernen, Differenzierung und Vielfalt sowie nachhaltiges Lernen. Die Reihe „mathewerkstatt“ ist im Rahmen von KOSIMA entstanden, einem fachdidaktischen Entwicklungs- und Forschungsprojekt für sinnstiftendes Mathematiklernen, das die vier beteiligten Professorinnen und Professoren gemeinsam leiten. In dem Projekt arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Schulbuchverlag und Lehrkräfte zusammen an neuen Lehr- und Lernprozessen.

Seit 2012 vergibt das Georg-Eckert-Institut jährlich den Preis „Schulbuch des Jahres“. Damit werden inhaltlich, didaktisch-methodisch und gestalterisch innovative Konzepte gewürdigt. Schulbücher sollen Wissen vermitteln, neugierig machen, Alltagserfahrungen aufgreifen und zu verarbeiten helfen. Diese vielfältigen Anforderungen haben die diesjährigen prämierten Werke besonders gut umgesetzt. Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz.

Kontakt:
Lisa Burgardt
Telefon: (0231) 755-5449
Fax: (0231) 755-4664
lisa.burgardt@tu-dortmund.de

Weiterführende Informationen zum Schulbuchpreis 2018:

<http://www.gei.de/veranstaltungen/single/news/detail/News/schulbuch-des-jahres-2018>

Weiterführende Informationen zu KOSIMA:

http://www.ko-si-ma.de/front_content.php

Bildinformation:

Erhalten den Preis „Schulbuch des Jahres 2018“ für das Werk „mathewerkstatt“: Prof. Stephan Hußmann und Prof. Susanne Prediger von der TU Dortmund. Fotos: Jürgen Huhn, Roland Baege/ TU Dortmund

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Stephan Hußmann

Fakultät für Mathematik

Telefon: (0231) 755 - 3446

E-Mail: stephan.hussmann@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 49 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.